

Monatsbericht / 31.3.2026

Vontobel Fund – mtX Asian Leaders (ex Japan)

Marketingdokument für institutionelle Anleger in: AT, CH, DE, ES, FI, FR, GB, IT, LI, LU, NL, NO, PT, SE.

Anleger in Frankreich sollten beachten, dass dieser Fonds im Vergleich zu den Erwartungen der Autorité des Marchés Financiers eine unverhältnismässige Kommunikation über die Berücksichtigung von nicht-finanzieller Kriterien in seiner Anlagepolitik vorlegt.

In Kürze

- Asiatische Aktien verzeichneten im März -13,7 Prozent und schnitten damit deutlich schlechter als Aktien aus den Industrieländern ab.
- Der mtX Asian Leaders (AL) Fonds erzielte im März -14,6 Prozent (ohne Berücksichtigung von Gebühren).
- Der AL Fund liegt für das erste Quartal um +3,1 Prozent (ohne Gebühren) vor der Benchmark.

Marktentwicklungen

Asiatische Aktien gerieten in der Anfangsphase des Konflikts erheblich unter Druck. Der MSCI AC Asia ex Japan Index verlor im März -13,7 Prozent, da die geopolitischen Spannungen zunahmen und die Konjunktursignale gemischt blieben. Der Iran-Israel-Konflikt wirkte als primärer externer Schock, traf asiatische Anlagen überproportional stark und verschärfte bestehende Schwachstellen. Asiatische Aktien blieben gegenüber den Industrieländern zunächst deutlich zurück, um -5,3 Prozentpunkte hinter dem MSCI World Index und um -8,7 Prozentpunkte hinter dem S&P 500. Im Laufe des Monats glich sich die Performance jedoch an, da der S&P 500, der um -5,0 Prozent nachgab, seinen Status als sicherer Hafen in einem Umfeld globaler Unsicherheit behauptete. Dieses Muster verdeutlichte die Anfälligkeit der asiatischen Märkte gegenüber geopolitischen Schocks und zunehmender Risikoaversion, auch wenn einzelne Investoren darin potenzielle langfristige Einstiegsmöglichkeiten zu erkennen begannen. Dennoch betrachten Investoren die langfristigen strukturellen Treiber als intakt, sofern der Konflikt nicht über einen längeren Zeitraum andauert.

Auf Länderebene war Korea mit -23,5 Prozent der schwächste Markt, gefolgt von Indonesien (-11,8 Prozent) und Taiwan (-11,3 Prozent). Malaysia behauptete sich mit einem Rückgang von lediglich -2,1 Prozent vergleichsweise gut. Der südkoreanische Aktienmarkt brach am stärksten ein, belastet durch geopolitische Risiken und Schwäche im Technologiesektor. Speicherchiphersteller wie Samsung Electronics und SK Hynix brachen deutlich ein, nachdem Google eine KI-Speicherinnovation angekündigt hatte, die Besorgnis über eine geringere Nachfrage nach Flash-Speicher auslöste. Auch wenn HBM-Speicher-Hersteller wie Samsung und SK Hynix bis Monatsende einen Teil der Verluste wettmachen konnten, lastete der anfängliche Schock schwer auf dem Markt.

Alle Sektoren verzeichneten im März 2026 negative Wertentwicklungen. Versorger schnitten mit -4,6 Prozent am

besten ab, während Grundstoffe mit -14,8 Prozent den stärksten Rückgang verzeichneten. Zyklischer Konsum (-10,5 Prozent) und Immobilien (-13,2 Prozent) waren besonders schwach.

Portfolio Review

Im Monatsverlauf erzielte der AL Fund -14,6 Prozent (ohne Berücksichtigung von Gebühren) und lag damit um -0,8 Prozent hinter der Benchmark zurück. Die Titelauswahl sowie die Länder- und Sektorallokation belasteten die Performance. Negativ wirkte sich die Titelauswahl des Portfolios in Finanzwerten, Grundstoffen und zyklischem Konsum aus. Die Sektorallokation hatte insgesamt einen negativen Einfluss. Das Portfolio wurde insbesondere durch sein Untergewicht in Basiskonsumgütern und Energie und das Übergewicht in Grundstoffen belastet.

Im Ländervergleich belastete die Titelauswahl in Südkorea und China die Performance am stärksten, während die Titelauswahl in Taiwan den grössten positiven Beitrag lieferte. Zudem hatte die Sektorallokation insgesamt einen leicht negativen Einfluss. Das Portfolio wurde insbesondere durch sein Untergewicht in Singapur belastet.

Ende März umfasste unser Portfolio 41 Unternehmen (42 Positionen, je zwei Positionen für Samsung Electronics). Im Laufe des Monats trennten wir uns von unserer verbleibenden Position in Fuyao Glass (zyklischer Konsum, China) und bauten eine neue Position in Naura Technology (Informationstechnologie, China) auf.

Im Folgenden werden einige der wichtigsten Punkte der Performance im März zusammengefasst.

Performanceanalyse

Finanzwerte: Bedenken wegen kriegsbedingter Inflation, Abflüssen ausländischer Anleger und geopolitischer Unsicherheiten belasteten zinssensitive Titel wie Bajaj Finance und Bandhan Bank erheblich. Bandhan Bank erlitt insbesondere Kursverluste, nachdem Spekulationen über einen möglichen Verkauf von Anteilen des Gründers aufkamen. Berichten vom

13. März zufolge prüfte Bandhan Financial Services Ausstiegsoptionen für langfristige Anleger, was dazu führte, dass die Aktie am 17. März um 7,5 Prozent nachgab und auf das untere Kurslimit fiel. Obwohl die Bank die Berichte mit einer offiziellen Richtigstellung dementierte, blieb die Anlegerstimmung den ganzen Monat über gedämpft.

Grundstoffe: Hansol Chemical und Western Mining verzeichneten aus Furcht vor Störungen der Lieferketten infolge der geopolitischen Spannungen im Nahen Osten Kursrückgänge. Zudem belasteten steigende Rohstoffkosten Hansol Chemical, während sinkende Kupferpreise Western Mining unter Druck setzten.

Zyklischer Konsum: Kia berichtete sehr gute Ergebnisse und gewann Marktanteile in Überseemärkten. Dennoch litt der Aktienkurs unter Befürchtungen, dass eine Schliessung der Strasse von Hormus die Lieferketten stören und die Kosten in die Höhe treiben könnte.

Ausblick

Der langfristige Ausblick für asiatische Aktien bleibt überzeugend: solide Fundamentaldaten, ein projiziertes Gewinnwachstum von +40,4 Prozent im Jahr 2026 und attraktive Bewertungen mit einem erheblichen Abschlag gegenüber den Industrieländern stützen diese Einschätzung. Regionale fiskalpolitische Massnahmen und eine Verbesserung der geopolitischen Lage könnten die Märkte zusätzlich stabilisieren und selektive Chancen für Anleger eröffnen. Kurzfristig dürfte jedoch erhöhte Volatilität vorherrschen — bedingt durch geopolitische Spannungen, Energiepreisschocks und restriktivere Finanzierungsbedingungen. Erfahrungen aus der Vergangenheit legen nahe, dass angebotsseitig bedingte Ölpreisschübe zu Marktkorrekturen führen können. Asiatische Aktien dürften daher im zweiten Quartal weiterhin unter Druck stehen. Auch wenn diese Unsicherheiten fortbestehen, bleibt die strukturelle Investitionsthese für asiatische Aktien der langfristigen orientierten Anleger intakt.

Fundamentaldaten

Das fundamentale Umfeld für asiatische Aktien präsentiert sich weiterhin solide: Hohe Gewinnerwartungen und strukturelle Rückenwinde sprechen für die Anlageklasse. Die Konsensschätzungen projizieren ein Gewinnwachstum von rund 40,4 Prozent im Jahr 2026 — gegenüber +16 Prozent für MSCI DM und +18 Prozent für US-Aktien. Getragen wird diese Dynamik von Investitionszyklen im Technologiebereich, politischen Konjunkturmassnahmen und einer verbesserten Unternehmensführung in wichtigen Märkten. Höhere Risikoprämien und steigende Zinsen drücken die Bewertungsmultiplikatoren für asiatische Aktien gegenüber DM- und US-Benchmarks.

Die starke Dynamik der asiatischen Aktien vor Ausbruch des Konflikts spiegelte sich im kräftigen Gewinnanstieg des vierten Quartals 2025 wider. Klammert man den bremsenden Effekt chinesischer Internet-Schwergewichte wie Alibaba, JD.com und Baidu aus, stiegen die Gewinne in Asien um +31 Prozent gegenüber dem Vorjahr, angeführt von Korea (+71 Prozent) und Taiwan (+35 Prozent). Der Umsatz in Asien (ohne Alibaba, JD.com und Baidu) legte gegenüber dem Vorjahr um solide +7 Prozent zu. Innerhalb der asiatischen EM erzielte Korea den stärksten Nettogewinnanstieg, massgeblich getragen von Informationstechnologie, Industrie und Finanzwerten. Taiwan steigerte das Gewinnwachstum

ebenfalls deutlich.

Auch wenn die Prognosen für Q1 2026 vielversprechend erscheinen, hinken negative Gewinnrevisionen Energieschocks häufig mit einer Verzögerung von zwei bis drei Quartalen hinterher. Frühere Ölangebotsschocks hatten dabei spürbare regionale und sektorale Effekte. Regierungen setzen Preisobergrenzen und Subventionen ein, um Wachstum und Unternehmensmargen kurzfristig zu schützen. Anhaltende Verwerfungen könnten jedoch die öffentlichen Finanzen belasten und den Konsum bremsen, besonders bei einkommensschwächeren Verbrauchern. Nordostasien bewältigt die Ölknappheit wirksam durch den Einsatz strategischer Reserven, ein fortschrittliches Versorgungsmanagement sowie diplomatische Vereinbarungen zur Durchfahrt iranischer Schiffe und für den Zugang zu russischem Öl. Hinzu kommen Pläne, die Kapazität von Kohlekraftwerken rasch auszubauen und Kernkraftwerke wieder in Betrieb zu nehmen. Südostasien zeigt ein uneinheitliches Bild: Thailand setzt einen Krisenplan für die Kraftstoffversorgung um und subventioniert Diesel mit täglich USD 32 Millionen, während Vietnam sich um Lieferunterstützung aus Japan und Südkorea bemüht. Südostasien ist am stärksten exponiert: Bangladesch steht vor einem akuten Ölmarkt, Indien erhöht die Flüssiggas- und Kerosinpreise und aktiviert Notfallmassnahmen, während Haushalte aus Sorge um die Gasversorgung verstärkt elektrische Kochplatten horten.

Höhere Energiepreise stützen die Einkommen in energieproduzierenden und -exportierenden Volkswirtschaften. Kurzfristig dürfte jedoch der Gegenwind in energieintensiven Regionen wie Asien und EMEA überwiegen. Rund 28 Prozent der MSCI-EM-Benchmark weisen ein negatives Beta gegenüber dem Ölpreis auf, darunter Basiskonsumgüter, zyklischer Konsum, Immobilien, Kommunikationsdienste, Versorger und Gesundheitswesen. Diese Sektoren sind besonders anfällig gegenüber höheren Inputkosten, sinkenden verfügbaren Einkommen, knapperen Haushaltsbudgets, steigenden Treibstoffkosten sowie inflationsbedingten Aufschüben bei nicht lebensnotwendigen Ausgaben. Sollte das Gewinnwachstum dieser sechs Bereiche im Jahr 2026 auf null zurückgehen, würde die Gesamtprognose für das Gewinnwachstum im MSCI EM von +35,1 Prozent auf rund +30,7 Prozent sinken.

Der Technologiesektor bleibt in Asien der wichtigste Gewinnwachstumstreiber und profitiert von robuster anfänglicher Nachfrage sowie ausreichenden Reserven kritischer Einsatzstoffe wie Helium und Brom. Die Unternehmen in Korea und Taiwan beispielsweise verfügen schätzungsweise über Vorräte dieser Materialien für vier bis sechs Monate. Anhaltende geopolitische Unsicherheit und verschärfte Finanzierungsbedingungen könnten jedoch die Lieferketten stören und die weltweite Nachfrage schwächen — was die Gewinne-Aktie-Schätzungen (EPS) für 2026 gefährden würde. Eine Verlangsamung der weltweiten Wirtschaftstätigkeit könnte zudem den Bedarf an Technologieprodukten und KI-Rechenzentren dämpfen, die für koreanische und taiwanische Tech-Giganten wichtige Wachstumsmotoren sind.

Bewertung

Die Bewertungen von asiatischen Aktien bleiben sowohl auf absoluter als auch auf relativer Basis attraktiv. Asiatische Aktien handeln derzeit mit einem Forward-KGV von rund 11,8x. Industrieländer kommen auf 20,0x, US-Aktien auf 21,8x — ein

Bewertungsabschlag von rund 30–40 Prozent gegenüber den wichtigsten Benchmarks der Industrieländer. Im historischen Vergleich liegen die Bewertungen der Region derzeit moderat unter dem langfristigen Durchschnitt von 12,2x.

Auch das Kurs-Buchwert-Verhältnis spricht für eine attraktive Bewertung: Asiatische Aktien notieren bei rund 2,2x Buchwert, gegenüber 3,9x für die Industrieländer. Vor diesem Bewertungshintergrund könnten risikogetriebene Korrekturen im zweiten Quartal taktische Einstiegschancen für langfristige Investoren eröffnen, auch wenn anhaltende makroökonomische Schocks eine weitere Ausweitung der Bewertungsmultiplikatoren verzögern könnten.

Makroökonomischer Ausblick

Das makroökonomische Umfeld für asiatische Märkte bleibt insgesamt günstig — wengleich geopolitische Spannungen und schwankende Energiepreise die kurzfristige Unsicherheit erhöhen. Mehrere asiatische Volkswirtschaften greifen zu fiskalpolitischen Massnahmen — Subventionen und Steueranpassungen —, um höhere Ölpreise abzufedern und den Binnenkonsum zu stützen.

In Asien bleiben die makroökonomischen Rahmenbedingungen eng an den weltweiten Technologiebedarf und die Exportentwicklung gebunden. Kräftige Investitionszyklen im Halbleiterbereich und eine rege Handelstätigkeit stützen die Wachstumsaussichten, insbesondere in Südkorea und Taiwan.

Risiken

Zu den wesentlichen Abwärtsrisiken zählen geopolitische Spannungen, Energiepreisvolatilität, ein starker US-Dollar und weltweite Konjunkturrisiken. Dauerhaft hohe Ölpreise könnten die Unternehmensmargen und die Kaufkraft der Haushalte

belasten, insbesondere in ölimportierenden Volkswirtschaften. Derzeit federn die Regierungen einen Teil des Preisschocks ab. Halten die Preissteigerungen an, könnten sie schliesslich auf die Verbraucher durchschlagen und mit einer Verzögerung von 2-3 Quartalen zu einer Herabstufung der Gewinnerwartungen führen.

Auch Währungsdynamiken bergen Gefahren: Ein stärkerer US-Dollar und straffere globale Finanzierungsbedingungen könnten die Kapitalflüsse stören und die Performance belasten. Darüber hinaus könnten zuvor überlaufene Märkte nach der starken Rally im ersten Quartal anfällig für stärkere Korrekturen sein, sollte die weltweite Risikobereitschaft nachlassen.

Mittelbewegungen

Die Kapitalflüsse in die EM zeigten inmitten geopolitischer Spannungen ein uneinheitliches Bild. Seit Jahresbeginn sind EM-Aktienfonds 77,5 Mrd. USD zugeflossen, auch wenn sich das Tempo in den vergangenen Wochen verlangsamt hat. ETFs verbuchten Zuflüsse von +USD 1,1 Mrd., während Nicht-ETF-Produkte im gleichen Zeitraum Abflüsse von -USD 1,7 Mrd. verzeichneten.

Asien ex Japan verzeichnete moderate Mittelzuflüsse. Die Trends auf Marktebene deuten auf einen Verkaufsdruck in Korea, Taiwan und Indien hin, während einige ASEAN-Märkte Zuflüsse verzeichneten. Die Februardaten unterstrichen starke Zeichnungen in China (+USD 6,2 Mrd.). Eine Stabilisierung der geopolitischen Risiken könnte strategische Allokationen erneut begünstigen, wengleich Unsicherheit weiterhin zu phasenweiser Volatilität führen dürfte.

Fondsmerkmale

Fondsname	Vontobel Fund – mtX Asian Leaders (ex Japan)
ISIN	LU0384410279
Anteilsklasse	I USD
Referenzindex	MSCI All Country Asia (ex Japan) TRN bis 5.5.2025, MSCI AC Asia ex Japan Index 10/40 TRN USD danach
Lancierungsdatum	17.11.2008

Historische Performance (Nettorenditen, in %)

Zeitraum	Fonds	Ref.-index	Zeitraum	Fonds	Ref.-index
MTD	-14.3%	-13.7%	2025	33.2%	31.3%
YTD	0.2%	-1.9%	2024	10.3%	12.0%
1 Jr.	32.8%	26.6%	2023	5.6%	6.0%
3 Jr. p.a.	13.2%	13.6%	2022	-24.2%	-19.7%
5 Jr. p.a.	1.8%	2.6%	2021	-4.2%	-4.7%
10 Jr. p.a.	9.2%	8.1%	2020	26.4%	25.0%
ITD p.a.	10.8%	9.6%	2019	18.8%	18.7%
			2018	-16.4%	-14.8%
			2017	55.6%	41.7%
			2016	5.5%	5.4%

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Anlagerisiken

- Aktienkurse können durch Veränderungen in der Gesellschaft, in der Branche oder im Wirtschaftsumfeld beeinträchtigt werden und sich rasch ändern. Aktien sind in der Regel mit höheren Risiken verbunden als Anleihen und Geldmarktinstrumente.
- Die Anlagen des Teilfonds können Nachhaltigkeitsrisiken unterliegen. Die Nachhaltigkeitsrisiken, denen der Teilfonds unterliegen kann, werden wahrscheinlich mittel- oder langfristig unwesentliche Auswirkungen auf die Anlagen des Teilfonds haben. Dies liegt an dem risikomindernden ESG-Ansatz des Teilfonds. Die Nachhaltigkeitsstrategie des Teilfonds kann sich positiv oder negativ auf seine Performance auswirken. Die Fähigkeit zur Erreichung von sozialen oder Umweltzielen kann von unvollständigen oder unrichtigen Daten von Drittanbietern beeinträchtigt werden. Informationen dazu, wie Umwelt- und soziale Ziele erreicht werden und wie Nachhaltigkeitsrisiken in diesem Teilfonds gesteuert werden, sind unter vontobel.com/sfdr erhältlich.

Wichtige rechtliche Hinweise

Dieses Marketingdokument wurde durch ein oder mehrere Unternehmen der Vontobel-Gruppe (zusammen «Vontobel») für institutionelle Kunden in AT, CH, DE, ES, FI, FR, GB, IT, LI, LU, NL, NO, PT, SE produziert.

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot dar, Aktien des Fonds/Anteile des Fonds oder sonstige Anlageinstrumente zu zeichnen oder Transaktionen oder Rechtshandlungen jeglicher Art vorzunehmen. Zeichnungen von Anteilen am Fonds sollten stets allein auf der Basis des Verkaufsprospekts (der «Verkaufsprospekt») des Fonds, des Basisinformationsblattes («KID»), dessen Satzung und dem aktuellsten Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds und nach Konsultation eines unabhängigen Anlage-, Rechts- und Steuerberaters sowie eines Rechnungslegungsspezialisten erfolgen. Dieses Dokument richtet sich nur an «geeignete Gegenparteien» oder «professionelle Kunden», wie in der Richtlinie 2014/65/EG (Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente, «MiFID») beziehungsweise in entsprechenden Vorschriften anderer Rechtsordnungen festgelegt, oder an qualifizierte Anleger gemäss Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) in der Schweiz.

Weder der Fonds noch die Verwaltungsgesellschaft oder der Anlageverwalter geben eine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Garantie in Bezug auf die Fairness, Korrektheit, Genauigkeit, Angemessenheit oder Vollständigkeit einer Bewertung des ESG-Research und die korrekte Ausführung der ESG-Strategie. Da Anleger unterschiedliche Ansichten darüber haben können, was nachhaltiges Investieren oder eine nachhaltige Anlage ausmacht, kann der Fonds in Emittenten investieren, die nicht die Überzeugungen und Werte eines bestimmten Anlegers widerspiegeln.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Alle oben genannten Unterlagen sind kostenlos bei den autorisierten Vertriebsstellen und am Sitz des Fonds, 49 Avenue J.F.

Kennedy, L-1855 **Luxemburg**, erhältlich, sowie an den nachfolgend genannten Stellen, Kontakt- und Informationsstelle in **Österreich**: Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, A-1100 Wien, Vertreterin in der **Schweiz**: Vontobel Fonds Services AG, Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich, Zahlstelle in der Schweiz: Bank Vontobel AG, Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich, europäische Einrichtung für **Deutschland**: PwC Tax and Advisory, Société coopérative - GFD, 2, rue Gerhard Mercator, L-2182 Luxemburg, Email: lu_pwc.gfd.facsvs@pwc.com, gfdplatform.pwc.lu/facilities-agent/, Informationsstelle in **Liechtenstein**: LLB Fund Services AG, Äulestrasse 80, FL-9490 Vaduz. Weitere Informationen zu dem Fonds finden Sie im aktuellen Verkaufsprospekt, in den Jahres- und Halbjahresberichten sowie im Basisinformationsblatt («K(I)ID»). Sie können diese Dokumente auch auf unserer Website unter vontobel.com/am herunterladen. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte (einschließlich Informationen über Verbandsklagen zum Schutz der Kollektivinteressen der Verbraucher gemäß der EU-Richtlinie 2020/1828) finden Sie in englischer Sprache unter: vontobel.com/vamsa-investor-information. Vontobel kann beschliessen, die für den Vertrieb seiner Investmentfonds getroffenen Vorkehrungen gemäss Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG zu widerrufen. **Finnland**: Das KID ist in Finnisch erhältlich. Das KID ist in Französisch erhältlich. Der fonds ist in **Frankreich** zur Vermarktung zugelassen. Für weitere Informationen konsultieren Sie bitte das Basisinformationsblatt («KID»). **Italien**: Für weitere Informationen betreffend Zeichnungen in Italien konsultieren Sie das Modulo di Sottoscrizione. Für weitere Informationen: Vontobel Asset Management S.A., Milan Branch, Piazza degli Affari 2, 20123 Miland, Telefon: 0263673444, e-mail: clientrelation.it@vontobel.com. **Niederlande**: Der Fonds und seine Subfonds sind gemäss Artikel 1:107 des niederländischen Gesetzes über die Finanzaufsicht («Wet op het financiële toezicht») im Register der niederländischen Finanzmarktaufsicht (Netherlands Authority for the Financial Markets) erfasst. **Norwegen**: Das KID ist in Norwegisch erhältlich. Bitte beachten Sie, dass gewisse sub-funds nur für qualifizierte Investoren in Andorra oder **Portugal** erhältlich sind. In **Spanien** sind die zugelassenen Teilfonds im durch die spanische CNMV geführten Register der ausländischen Kollektivanlagegesellschaften unter der Nummer 280 registriert. Das KID ist in Spanisch von Vontobel Asset Management S.A., Sucursal en España, Paseo de la Castellana, 91, Planta 5, 28046 Madrid erhältlich. **Schweden**: Das KID ist in Schwedisch erhältlich. Die in

Grossbritannien zum Verkauf zugelassenen und in das "Temporary Marketing Permissions Regime" aufgenommenen Teilfonds sind im Register der FCA unter der Scheme Reference Number 466625 registriert. Der Fonds ist in einem Land des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) als UCITS zugelassen (oder ist ein Teilfonds eines UCITS). Es wird zudem erwartet, dass der Fonds als UCITS zugelassen bleibt, solange er sich im TMPP befindet. Diese Informationen wurden von Vontobel Asset Management SA, Niederlassung London, mit eingetragenem Sitz in 3rd Floor, 70 Conduit Street, London W1S 2GF, genehmigt. Vontobel Asset Management SA, Niederlassung London, ist von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) zugelassen und in eingeschränktem Mass von der Financial Conduct Authority (FCA) reguliert. Einzelheiten über das Ausmass der Regulierung durch die FCA sind bei der Vontobel Asset Management S.A., Niederlassung London, auf Anfrage erhältlich. Das KIID ist in Englisch von Vontobel Asset Management S.A., Zweigniederlassung London, 3rd Floor, 70 Conduit Street, London W1S 2GF oder kann von unserer Website vontobel.com/am heruntergeladen werden.

Dieses Dokument ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse, weswegen die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung auf dieses Dokument nicht anwendbar ist. Vontobel und/oder ihre Verwaltungsräte, ihr Management und ihre Angestellten halten oder hielten unter Umständen Effekten von beurteilten Unternehmen, handeln oder handelten diese Effekten der betreffenden Unternehmen oder waren als Market Maker tätig. Zudem können die vorgehend erwähnten juristischen und natürlichen Personen für Kunden diese Effekten gehandelt haben, Corporate Finance Services oder andere Dienstleistungen erbracht haben.

Jeder Index, auf den hier verwiesen wird, ist geistiges Eigentum (einschliesslich eingetragener Marken) des jeweiligen Lizenzgebers. Jedes Produkt, das auf einem Index basiert, wird in keiner Weise vom jeweiligen Lizenzgeber gesponsert, unterstützt, verkauft oder beworben und er übernimmt diesbezüglich keine

Haftung. Weitere Einzelheiten finden sie unter am.vontobel.com/terms-of-licenses.

Obwohl Vontobel der Meinung ist, dass die hierin enthaltenen Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann Vontobel keinerlei Gewährleistung für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen übernehmen. Ausser soweit im Rahmen der anwendbaren Urheberrechtsgesetze vorgesehen, darf die hier wiedergegebene Information ohne die ausdrückliche Zustimmung von Vontobel weder in Teilen noch in ihrer Gesamtheit wiederverwendet, angepasst, einer Drittpartei zur Verfügung gestellt, verlinkt, öffentlich aufgeführt, weiterverbreitet oder in anderer Art und Weise übermittelt werden. Vontobel lehnt, soweit gemäss dem geltenden Recht möglich, jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste ab, welche sich aus den hier zur Verfügung gestellten Informationen oder dem Fehlen ebensolcher ergeben. Haftungsansprüche, die gegen Vontobel infolge unvollständiger Übermittlung dieser Informationen oder allfälliger Probleme mit diesen Informationen oder wegen Fahrlässigkeit, Vertragsbruch oder Gesetzesverstössen gegen uns geltend gemacht werden könnten, beschränken sich, im Ermessen von Vontobel, soweit gesetzlich zulässig, auf die erneute Bereitstellung dieser Informationen beziehungsweise eines Teils davon beziehungsweise auf die Zahlung eines dem Aufwand für die Beschaffung dieser Informationen oder eines Teils davon entsprechenden Geldbetrages. Weder dieses Dokument noch Kopien davon dürfen in Ländern zur Verfügung gestellt oder Personen in solchen Ländern zugänglich gemacht werden, wo dies aufgrund der geltenden Gesetze verboten ist. Personen, welche dieses Dokument zur Verfügung gestellt erhalten, sind verpflichtet, sich über solche Einschränkungen kundig zu machen und die lokalen Gesetze zu befolgen. Insbesondere darf dieses Dokument weder US Personen zur Verfügung gestellt oder überreicht noch in den USA verbreitet werden.

Vontobel Asset Management AG
Gothardstrasse 43, 8022 Zürich
Switzerland
T +41 58 283 71 11
info@vontobel.com | vontobel.com/am